Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2025

Augustinum Klinik München

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 4.0 am 26.10.2026 um 09:22 Uhr erstellt.

netfutura GmbH: www.netfutura.de
promato QBM: qbm.promato.de

Inhaltsverzeichnis

Einleitung....4
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses....6
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses....6
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers....6
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus....6
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses....7
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses....8
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit....8
A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung....8
A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit....8
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses....9
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus....9
A-10 Gesamtfallzahlen....9
A-11 Personal des Krankenhauses....10
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen....10
A-11.2 Pflegepersonal....10
A-11.3.1 Ausgewähltes therapeutisches Personal....13
A-11.3.2 Genesungsbegleitung....13
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal....13
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung....16
A-12.1 Qualitätsmanagement....16
A-12.2 Klinisches Risikomanagement....16
A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte....18
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement....20
A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit....21
A-12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt....23
A-13 Besondere apparative Ausstattung....23
A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V....23
14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung....23
14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)....24
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen....25
B-[1].1 Innere Medizin....25
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten....26
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung....27
B-[1].4 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung....28
B-[1].5 Hauptdiagnosen nach ICD....28
B-[1].6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS....28
B-[1].7 Leistungen der speziellen sektorengleichen Vergütung nach § 115f SGB V (Hybrid-DRG)....28
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten....29
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V....36
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft....36
B-[1].11 Personelle Ausstattung....37
B-11.1 Ärztinnen und Ärzte....37
B-11.2 Pflegepersonal....37
Teil C - Qualitätssicherung....40
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V....40
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V....40
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung....40
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V....40
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")....40
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V....40
C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr....40
C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien....42

Einleitung

Bild der Einrichtung / Organisationseinheit



Einleitungstext

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns, dass Sie unseren Qualitätsbericht lesen.

Spitzenmedizin. Menschlich. Dieses Leitmotiv prägt die Arbeit der Augustinum Klinik München.

Als spezialisierte Fachklinik für Innere Medizin bieten wir Höchstleistungsmedizin in den Fachbereichen Kardiologie, Pneumologie/ Schlafmedizin, Gastroenterologie und Nephrologie/ Rheumatologie sowie intensivmedizinische Behandlung – eingebettet in eine familiäre, wertschätzende Atmosphäre.

Unsere Klinik lebt von der engen Zusammenarbeit und dem Austausch zwischen den Fachabteilungen, in denen medizinisches Know-how und pflegerisches Engagement Hand in Hand gehen.

Unsere kurzen Wege und das enge Miteinander zwischen Patient*innen und Mitarbeiter*innen fördern eine menschliche, zugewandte Pflege und Betreuung. Dieses tägliche Miteinander schafft eine Atmosphäre, in der sich Patientinnen und Patienten optimal aufgehoben fühlen.

Als Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) seit 2004 bietet unsere Klinik nicht nur höchste medizinische Standards, sondern auch Zugang zur herzchirurgischen Expertise der LMU - Klinikums – eine Möglichkeit, die gerade bei komplexen Fällen entscheidend sein kann.

Zertifizierungen belegen unsere Qualitätspolitik: Seit 2007 sind wir nach DIN ISO zertifiziert.
Im Jahr 2009 folgten die Auszeichnungen als Darmzentrum durch die Deutsche Krebsgesellschaft sowie als Chest Pain Unit (CPU, Brustschmerz-Einheit) durch die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie. Regelmäßige Rezertifizierungen bestätigen unseren hohen Qualitätsanspruch.

Für uns stehen Qualität und Wirtschaftlichkeit in einem sinnvollen Einklang.
Transparente Prozesse, effiziente Abläufe und verbindliche Ziele bilden das Fundament für eine Klinik, in der Teamarbeit, Verantwortung und kontinuierliche Verbesserung im Mittelpunkt stehen.
Denn Qualität beginnt immer beim Menschen.

Mit besten Grüßen,
Ihre Augustinum Klinik München

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name	Ingo Rebmann
Position	Klinikleiter und Prokurist
Telefon	089 / 7097 - 1541
Fax	
E-Mail	info@med.augustinum.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name	Ingo Rebmann

Position	Klinikleiter und Prokurist
Telefon	089 / 7097 - 1541
Fax	
E-Mail	info@med.augustinum.de

Weiterführende Links

URL zur Homepage	http://www.augustinum-kliniken.de

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

Name	Augustinum Klinik München
Institutionskennzeichen	260910249
Standortnummer aus dem Standortverzeichnis	773480000
Hausanschrift	Wolkerweg 16 81375 München
Postanschrift	Wolkerweg 16 81375 München
Telefon	089 / 7097 - 0
E-Mail	info@med.augustinum.de
Internet	http://www.augustinum-kliniken.de

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Prof. Dr. med. Oliver Husser	Ärztlicher Direktor	089 / 7097 - 1164	089 / 7097 - 1882	sekretariat@med.augustinum.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Resad Puhovac	Pflegedienstleiter	089 / 7097 - 1120	089 / 7097 - 1122	sekretariat@med.augustinum.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Björn Schultz	Verwaltungsleiter	089 / 7097 - 1970	089 / 7097 - 1708	info@med.augustinum.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name	Augustinum Wohnstifte gemeinnützige GmbH
Art	freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus	Akademisches Lehrkrankenhaus
Universität	◦ Ludwig-Maximilians-Universität München

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Sterbebegleitung, Anleitung von Angehörigen in Pflegetätigkeiten
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Atemtherapeutin
MP06	Basale Stimulation	Förderung von Wahrnehmung und Orientierung
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Trauerbegleitung, Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetikerinnen und Diabetiker	individuell auf den einzelnen Patienten bezogene Therapie
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	individuell auf den einzelnen Patienten bezogene Therapie
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Stellungnahme zur pflegerischen und medizinischen Versorgung (ID 866)
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Casemanagement zur Aufnahmekoordinierung.
MP21	Kinästhetik	Kinästhetikvisiten, Schulungen
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	Aus- / Fort- und Weiterbildung
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen	Beratung zur Sturzprophylaxe, Medikamentengabe, Bewegung nach Operationen,Aromapflege
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegevisiten, Pflegeexperten, Beratung durch Aromapraktikerinnen, Peer Tutoren
MP51	Wundmanagement	Versorgung von akuten und chronischen Wunden durch Wundexperten
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP53	Aromapflege/-therapie	Raumbeduftung, Körper- und Hautpflege, Atemunterstützung, Einreibungen, Schlafförderung, begleitende Schmerzlinderung
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Besichtigungen, Führung, Vorträge, Informationsveranstaltung

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	URL	Kommentar / Erläuterung
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM42	Seelsorge/spirituelle Begleitung		
NM49	Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten		
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		Alzheimer Stiftung
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen		
NM69	Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)		Freies WLAN, im Patientenschrank befindlicher Safe, Fernseher, Telefon

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Name	Petra Kindermann
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Stationssekretär/in
Telefon	089 / 7097 - 0
Fax	
E-Mail	station1@med.Augustinum.de

A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF04	Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung	
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF17	Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF18	OP-Einrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF20	Untersuchungseinrichtungen/-geräte für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF21	Hilfsgeräte zur Unterstützung bei der Pflege für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Personenlifter vorhanden, Organisation eines Schwerlastbettes möglich, breiterer Rollstuhl und Toilettenstuhl im Haus.
BF22	Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	spezielle Toilettenstühle bzw. Aufsätze

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF24	Diätische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienste	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF32	Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung	Andachtsraum
BF33	Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	Ebener Klinikeingang, Behindertenparkplatz vor der Klinik

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten	140

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle

Vollstationäre Fallzahl	4799
Teilstationäre Fallzahl	105
Ambulante Fallzahl	2294
Fallzahl der als Hybrid-DRG abgerechneten Fälle	19
Fallzahl der stationsäquivalenten psychiatrischen Behandlung (StäB)	0

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	45,70
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	45,70
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	4,57
Stationäre Versorgung	41,13

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	16,45
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	16,45
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	1,65
Stationäre Versorgung	14,80
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl Vollkräfte	0,00	Ärzte und Ärztinnen sind immer einer Fachabteilung zugeordnet.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	0,00	
Stationäre Versorgung	0,00	

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	108,81
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	108,81

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	3,97
Stationäre Versorgung	104,84

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	1,40
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,40
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,40

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	3,58
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,58
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,22
Stationäre Versorgung	3,36

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	13,65

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	13,65
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	13,65

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	10,58
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,58
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,20
Stationäre Versorgung	10,38

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	6,59
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,59
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,24
Stationäre Versorgung	6,35

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,00
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

A-11.3.1 Ausgewähltes therapeutisches Personal

A-11.3.2 Genesungsbegleitung

Genesungsbegleiterinnen und Genesungsbegleiter

Anzahl Personen

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Physiotherapeutin und Physiotherapeut (SP21)
Anzahl Vollkräfte	3,18
Kommentar / Erläuterung	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Kommentar / Erläuterung	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	3,18
Kommentar / Erläuterung	
Ambulante Versorgung	0,00
Kommentar / Erläuterung	
Stationäre Versorgung	3,18
Kommentar / Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Sozialpädagogin und Sozialpädagoge (SP26)
Anzahl Vollkräfte	1,50
Kommentar / Erläuterung	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,50
Kommentar / Erläuterung	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Kommentar / Erläuterung	
Ambulante Versorgung	0,00
Kommentar / Erläuterung	
Stationäre Versorgung	1,50
Kommentar / Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement (SP28)
Anzahl Vollkräfte	6,52
Kommentar / Erläuterung	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,52
Kommentar / Erläuterung	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Kommentar / Erläuterung	
Ambulante Versorgung	0,00
Kommentar / Erläuterung	
Stationäre Versorgung	6,52
Kommentar / Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik (MTAF) (SP43)
Anzahl Vollkräfte	12,38
Kommentar / Erläuterung	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	12,38
Kommentar / Erläuterung	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Kommentar / Erläuterung	
Ambulante Versorgung	0,00
Kommentar / Erläuterung	
Stationäre Versorgung	12,38
Kommentar / Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin und Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (MTLA) (SP55)
Anzahl Vollkräfte	1,00
Kommentar / Erläuterung	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,00
Kommentar / Erläuterung	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Kommentar / Erläuterung	
Ambulante Versorgung	0,00
Kommentar / Erläuterung	
Stationäre Versorgung	1,00
Kommentar / Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA) (SP56)
Anzahl Vollkräfte	6,05
Kommentar / Erläuterung	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,05
Kommentar / Erläuterung	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Kommentar / Erläuterung	
Ambulante Versorgung	0,00
Kommentar / Erläuterung	
Stationäre Versorgung	6,05
Kommentar / Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Notfallsanitäterinnen und –sanitäter (Ausbildungsdauer 3 Jahre) (SP59)
Anzahl Vollkräfte	0,79
Kommentar / Erläuterung	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,79
Kommentar / Erläuterung	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00

Kommentar / Erläuterung	
Ambulante Versorgung	0,47
Kommentar / Erläuterung	
Stationäre Versorgung	0,32
Kommentar / Erläuterung	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Amelie Handschuh-Lenhart
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	QMB
Telefon	089 / 7097 - 1177
Fax	089 / 7097 - 1167
E-Mail	qualitaetsmanagement@med.augustinum.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Qualitätsmanagement, Klinikleitung, Pflegedienstleitung, Ärztliche Direktion.
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

A-12.1.3 Befragungen

Patientenbefragungen

Es werden regelmäßig Patientenbefragungen durchgeführt?	☑ Ja
Link zur Internetseite	
Erläuterungen	Eine fortlaufende Patientenbefragung zur Versorgungs- und Behandlungszufriedenheit wird mittels eines papierbasierten Fragebogens und einer digitalen Lösung durchgeführt. Die Ergebnisse werden bewertet und Verbesserungen abgeleitet.

Mitarbeitendenbefragungen

Es werden regelmäßig Mitarbeiterbefragungen durchgeführt?	☑ Ja
Erläuterungen	

Einweisendenbefragungen

Es werden regelmäßig Einweiserbefragungen durchgeführt?	☒ Nein
Erläuterungen	

Weitere Befragungen

Es werden andere Befragungen durchgeführt?	☒ Nein
Erläuterungen	

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Name	Herr Dr. / Frau Tobias / Amelie Meis / Handschuh-L.
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	RMB
Telefon	089 / 70970 - 1177
Fax	089 / 7097 - 1167
E-Mail	qualitaetsmanagement@med.augustinum.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Qualitätsmanagementhandbuch der Augustinum Klinik München 2024-01-23
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Standardisierte Handlungsanweisungen für Notfallsituationen; SOP Reanimation / Post-ROSC 2025-10-20
RM05	Schmerzmanagement	Standard Multidisziplinäres Schmerzmanagement 2024-11-04
RM06	Sturzprophylaxe	Standard zur Sturzprophylaxe 2021-03-24
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Standard Dekubitus 2025-08-11
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Standard Freiheitsentziehende Maßnahmen 2025-09-10
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Prozessbeschreibung Umgang mit defekten Geräten 2025-11-02
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	☑ Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen ☑ Andere ; Interdisziplinäre Herzkonferenz (Heart-Team); TAVI-Konferenz
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwarteter Blutverlust	TAVI / TEER Checkliste - Team Time Out 2022-06-28
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Standard TAVI Vor- und Nachsorge 2025-10-13
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechselungen	Standard Sichere Identifikation von Patienten 2025-12-08
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Standard prä- und postoperative Pflege für Patienten mit koronarer Bypass- und / oder Herzklappenoperationen 2025-05-27

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM18	Entlassungsmanagement	Verfahrensanweisung Entlassung im Rahmen des Entlassmanagements 2024-08-07

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	☑ Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	☑ Ja
Tagungsfrequenz	monatlich
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Digitales Maßnahmenmanagement und digitale Meldewege; Beschwerdemanagement Verfahrensanweisung

Einrichtungsinterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2025-12-08
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem	☒ Nein

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen		1	Dr. Beatrice Grabein
Hygienefachkräfte (HFK) (landesrechtliche Vorgaben existieren)	☑ Ja	1	Isabella Windisch
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen (landesrechtliche Vorgaben existieren)	☑ Ja	1	Dr. med. Werner von Wulffen
Hygienebeauftragte in der Pflege (landesrechtliche Vorgaben existieren)	☑ Ja	16	In der Regel je Station/ Funktion: 2 Hygienebeauftragte Personen
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet	☑ Ja		
Tagungsfrequenz der Hygienekommission	halbjährlich		

Vorsitzender der Hygienekommission

Name	Prof. Dr. med. Oliver Husser
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor
Telefon	089 / 7097 - 1164

Fax	089 / 7097 - 1882
E-Mail	sekretariat@med.augustinum.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Werden am Standort zentrale Venenkatheter eingesetzt?	☑ ja
Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?	☑ ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung, die ärztliche Leitung oder die Hygienekommission autorisiert?	☑ ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	☑ ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?	☑ ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung, die ärztliche Leitung, die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	☑ ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe liegt vor?	☑ ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Indikationsstellung zur Antibiotikaprophylaxe	☑ ja
Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	☑ ja
Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprophylaxe?	☑ ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung, die ärztliche Leitung, die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	☑ ja
Die Durchführung der perioperativen Antibiotikaprophylaxe gemäß standortspezifischem Standard wird vor Beginn der Operation im OP-Saal abgefragt und dokumentiert?	☑ ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?	☑ ja

Der interne Standard thematisiert insbesondere

Der standortspezifische Standard umfasst Hygienemaßnahmen in der Wundversorgung gemäß Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) zu Prävention postoperativer Wundinfektionen und zu Basishygiene.	☑ ja
Der standortspezifische Standard differenziert zwischen akuten und chronischen Wunden	☑ ja
Der standortspezifische Standard thematisiert die Auswahl von Wundbehandlung und Wundabdeckung.	☑ ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung, die ärztliche Leitung oder die Hygienekommission autorisiert?	☑ Ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgemeinstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	☑ Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen	45,5 ml/Patiententag
Ist eine Intensivstation vorhanden?	☑ Ja
Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Intensivstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	☑ Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen	183 ml/Patiententag
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?	☑ ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patientinnen und Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patientinnen und Patienten mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)	☑ ja
Standortspezifischer Standard zum Umgang mit MRSA-besiedelten Patientinnen und Patienten liegt vor. Der Standard orientiert sich an der im Berichtsjahr aktuellen Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) zur Prävention und Kontrolle von Methicillin-resistenten Staphylococcus aureus-Stämmen (MRSA) in medizinischen und pflegerischen Einrichtungen.	☑ ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE besiedelten Patientinnen und Patienten?	☑ ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar / Erläuterung
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	☑ CDAD-KISS ☑ ITS-KISS	Prozessbeobachtungen zur Händehygiene
HM09	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen	monatlich	Alle Bereiche wurden 1x jährlich und bei Bedarf anlassbezogen geschult, bereichsbezogenen Prozessbeobachtungen mit Bewertung und Besprechung in den Teams

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	☑ Ja	zentrale, strukturierte Bearbeitung innerhalb des Qualitätsmanagements
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	☑ Ja	Beschwerdemanagement Verfahrensanweisung (Version 4.0, 2025-08-25)
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	☑ Ja	Qualitätsmanagementbeauftragte
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	☒ Nein	

Ergänzende Angaben, auf welchem Wege Beschwerden entgegengenommen werden (z. B. persönlich, telefonisch, per E-Mail, postalisch, Internetseite). Verschiedene Beschwerdekanäle werden angeboten (digitales und papiergebundenes Erfassungsformular intern, Kontaktformular Homepage, per E-Mail, postalisch, persönlich, telefonisch).

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Amelie Handschuh-Lenhart	QMB	089 / 7097 - 1177	089 / 7097 - 1814	qualitaetsmanagement@med.augustinum.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe oder ein zentrales Gremium, die oder das sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?	ja – Arzneimittelkommission

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Name	Prof. Dr. med. Oliver Husser
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor
Telefon	089 / 7097 - 1164
Fax	089 / 7097 - 1882
E-Mail	sekretariat@med.augustinum.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker	1
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal	0
Kommentar / Erläuterung	extern durch: Johannes-Apotheke Dr. Ulrich Krötsch -Klinikversorgung-, Industriestraße 51, 82194 Gröbenzell

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, zum Beispiel besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Die folgenden Aspekte können, gegebenenfalls unter Verwendung von Freitextfeldern, dargestellt werden:

- Aufnahme ins Krankenhaus, inklusive Anamnese

Dargestellt werden können Instrumente und Maßnahmen zur Ermittlung der bisherigen Medikation (Arzneimittelanamnese), der anschließenden klinischen Bewertung und der Umstellung auf die im Krankenhaus verfügbare Medikation (Hausliste) sowie zur Dokumentation sowohl der ursprünglichen Medikation der Patientin oder des Patienten als auch der für die Krankenhausbehandlung angepassten Medikation.

- Medikationsprozess im Krankenhaus

Im vorliegenden Rahmen wird beispielhaft von folgenden Teilprozessen ausgegangen: Arzneimittelanamnese –

Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung.

Dargestellt werden können hierzu Instrumente und Maßnahmen zur sicheren Arzneimittelverordnung, zum Beispiel bezüglich Leserlichkeit, Eindeutigkeit und Vollständigkeit der Dokumentation, aber auch bezüglich Anwendungsgebiets, Wirksamkeit, Nutzen-Risiko-Verhältnisses, Verträglichkeit (inklusive potenzieller Kontraindikationen, Wechselwirkungen und Ähnliches) und Ressourcenabwägungen. Außerdem können Angaben zur Unterstützung einer zuverlässigen Arzneimittelbestellung, -abgabe und -anwendung bzw. -verabreichung gemacht werden.

- Entlassung

Dargestellt werden können insbesondere die Maßnahmen der Krankenhäuser, die sicherstellen, dass eine strukturierte und sichere Weitergabe von Informationen zur Arzneimitteltherapie an weiterbehandelnde Ärztinnen und Ärzte sowie die angemessene Ausstattung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimittelinformationen, Medikationsplan und Medikamenten bzw. Arzneimittelverordnungen erfolgt.

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen		
AS04	Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)		
AS05	Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (z. B. Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung)	Verfahrensanweisung Medikamentenverordnung 2023-10-30	
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)		
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	☑ Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung ☑ Teilnahme an einem einrichtungsüber-greifenden Fehlermeldesystem (siehe Kap. 12.2.3.2)	

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	☑ Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs ☑ Aushändigung von Patienteninformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen ☑ Aushändigung des Medikationsplans ☑ bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten	

A-12.6 Prävention von und Hilfe bei Missbrauch und Gewalt

Gemäß Teil A § 4 Absatz 2 der Qualitätsmanagement-Richtlinie haben Einrichtungen die Prävention von und Intervention bei Gewalt und Missbrauch als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorzusehen. Ziel ist es, Missbrauch und Gewalt insbesondere gegenüber vulnerablen Patientengruppen, wie beispielsweise Kindern und Jugendlichen oder hilfsbedürftigen Personen, vorzubeugen, zu erkennen, adäquat darauf zu reagieren und auch innerhalb der Einrichtung zu verhindern. Das jeweilige Vorgehen wird an Einrichtungsgröße, Leistungsspektrum und den Patientinnen und Patienten ausgerichtet, um so passgenaue Lösungen zur Sensibilisierung der Teams sowie weitere geeignete vorbeugende und intervenierende Maßnahmen festzulegen. Dies können unter anderem Informationsmaterialien, Kontaktadressen, Schulungen/Fortbildungen, Verhaltenskodizes, Handlungsempfehlungen/ Interventionspläne oder umfassende Schutzkonzepte sein.

Werden Präventions- und Interventionsmaßnahmen zu Missbrauch und Gewalt als Teil des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements vorgesehen?	☒ nein
Werden Kinder und/oder Jugendliche versorgt?	☒ Nein

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h Notf.	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/ DSA (X)	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA08	Computertomograph (CT) (X)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren (X)	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	Ja	
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebezerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	Ja	
AA69	Linksherzkatheterlabor (X)	Gerät zur Darstellung der linken Herzkammer und der Herzkranzgefäße	Ja	

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschläge vor.

14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung

Das Krankenhaus ist einer Stufe der Notfallversorgung zugeordnet.

Notfallstufe des Krankenhauses	Umstand der Zuordnung des Krankenhauses zur jeweiligen Notfallstufe	Modul der speziellen Notfallversorgung
Stufe 1	Erfüllung der Voraussetzungen eines Moduls der speziellen Notfallversorgung	SN06 - Modul Durchblutungsstörungen am Herzen (Chest Pain Unit)

14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde.	nein
Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 3 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden.	nein

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1].1 Innere Medizin

Angaben zur Fachabteilung

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Innere Medizin
Fachabteilungsschlüssel	0100
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	PD Dr. med. Werner von Wulffen
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Pneumologie
Telefon	089 / 7097 - 1581
Fax	089 / 7097 - 1582
E-Mail	pneumologie@med.augustinum.de
Strasse / Hausnummer	Wolkerweg 16
PLZ / Ort	81375 München
URL	

Name	Prof. Dr. med. Oliver Husser
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Kardiologie
Telefon	089 / 7097 - 1154
Fax	089 / 7097 - 1882
E-Mail	kardiologie@med.augustinum.de
Strasse / Hausnummer	Wolkerweg 16
PLZ / Ort	81375 München
URL	

Name	PD Dr. med. Tilman Gerlach
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Gastroenterologie / Hepatologie
Telefon	089 / 7097 - 1151
Fax	089 / 7097 - 1155
E-Mail	gastroenterologie@med.augustinum.de
Strasse / Hausnummer	Wolkerweg 16
PLZ / Ort	81375 München
URL	

Name	PD Dr. med. Klaus Thürmel
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Nephrologie und Rheumatologie
Telefon	089 / 7097 - 1694
Fax	089 / 7097 - 1137
E-Mail	Nephrologie-Rheumatologie@med.augustinum.de
Strasse / Hausnummer	Wolkerweg 16
PLZ / Ort	81375 München

URL

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V	☑ Ja
Kommentar / Erläuterung	

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC03	Herzklappenchirurgie	
VC05	Schrittmachereingriffe	
VC06	Defibrillatoreingriffe	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	
VI21	Betreuung von Patientinnen und Patienten vor und nach Transplantation	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI27	Spezialsprechstunde	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	
VI34	Elektrophysiologie	
VI35	Endoskopie	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	
VN22	Schlafmedizin	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VR06	Endosonographie	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR15	Arteriographie	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VU01	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VU14	Spezialsprechstunde	
VU15	Dialyse	

B-[1].4 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	4799
Teilstationäre Fallzahl	105
Fallzahl der als Hybrid-DRG abgerechneten Fälle	19

B-[1].5 Hauptdiagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
I48	703	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
I25	388	Chronische ischämische Herzkrankheit
I50	364	Herzinsuffizienz
I35	235	Nichtrheumatische Aortenklappenkrankheiten
N18	187	Chronische Nierenkrankheit
J18	167	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
I20	161	Angina pectoris
I21	161	Akuter Myokardinfarkt
J44	125	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
N39	104	Sonstige Krankheiten des Harnsystems

B-[1].6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-854	2690	Hämodialyse
8-930	2171	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
3-990	1955	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
8-83b	1748	Zusatzinformationen zu Materialien
8-835	1553	Ablative Maßnahmen bei Herzrhythmusstörungen
8-837	1530	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen
1-275	1370	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
8-855	1188	Hämodiafiltration
3-052	870	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
1-710	698	Ganzkörperplethysmographie

B-[1].7 Leistungen der speziellen sektorengleichen Vergütung nach § 115f SGB V (Hybrid-DRG)

Hauptdiagnosen

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
K80	15	Cholelithiasis
K86	< 4	Sonstige Krankheiten des Pankreas
C80	< 4	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
K83	< 4	Sonstige Krankheiten der Gallenwege

Prozeduren

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-513	33	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
3-055	9	Endosonographie der Gallenwege und der Leber
1-640	8	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
3-056	4	Endosonographie des Pankreas
1-426	< 4	(Perkutane) Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
1-447	< 4	Endosonographische Feinnadelpunktion am Pankreas

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	Privatambulanz	◦ Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01) ◦ Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04) ◦ Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07) ◦ Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08) ◦ Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09) ◦ Diagnostik und Therapie von endokrinen	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16) ◦ Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17) ◦ Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18) ◦ Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19) ◦ Betreuung von Patientinnen und Patienten vor und nach Transplantation (VI21) ◦ Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22) ◦ Spezialsprechstunde (VI27) ◦ Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30) ◦ Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörunge	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			n (VI31) ◦ Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32) ◦ Elektrophysiologie (VI34) ◦ Endoskopie (VI35) ◦ Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01) ◦ Eindimensionale Dopplersonographie (VR03) ◦ Duplexsonographie (VR04) ◦ Sonographie mit Kontrastmittel (VR05) ◦ Endosonographie (VR06) ◦ Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09) ◦ Computertomographie (CT), nativ (VR10) ◦ Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11) ◦ Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12) ◦ Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26) ◦ Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten (VU01) ◦ Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz (VU02) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04) ◦ Dialyse (VU15)	
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz	◦ Diagnostik und Therapie von ischämischen	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			Herzkrankheiten (VI01) ◦ Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02) ◦ Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07) ◦ Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08) ◦ Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09) ◦ Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16) ◦ Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17) ◦ Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18) ◦ Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			Krankheiten (VI19) ◦ Intensivmedizin (VI20) ◦ Betreuung von Patientinnen und Patienten vor und nach Transplantation (VI21) ◦ Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30) ◦ Elektrophysiologie (VI34) ◦ Endoskopie (VI35) ◦ Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01) ◦ Native Sonographie (VR02) ◦ Eindimensionale Dopplersonographie (VR03) ◦ Duplexsonographie (VR04) ◦ Sonographie mit Kontrastmittel (VR05) ◦ Endosonographie (VR06) ◦ Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09) ◦ Computertomographie (CT), nativ (VR10) ◦ Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11) ◦ Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12) ◦ Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26) ◦ Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten (VU01) ◦ Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz (VU02) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05) ◦ Dialyse (VU15)	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Vor- und nachstationäre Leistung	◦ Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01) ◦ Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02) ◦ Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07) ◦ Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08) ◦ Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09) ◦ Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			◦ Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18) ◦ Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19) ◦ Betreuung von Patientinnen und Patienten vor und nach Transplantation (VI21) ◦ Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22) ◦ Spezialsprechstunde (VI27) ◦ Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30) ◦ Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31) ◦ Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32) ◦ Elektrophysiologie (VI34) ◦ Endoskopie (VI35) ◦ Schlafmedizin (VN22) ◦ Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01) ◦ Native Sonographie (VR02) ◦ Eindimensionale Dopplersonographie (VR03) ◦ Duplexsonographie (VR04) ◦ Sonographie mit Kontrastmittel (VR05) ◦ Endosonographie (VR06) ◦ Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09) ◦ Computertomographie (CT), nativ (VR10) ◦ Computertomographie	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			(CT) mit Kontrastmittel (VR11) ◦ Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12) ◦ Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26) ◦ Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten (VU01) ◦ Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz (VU02) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05)	
AM17	Richtlinie über die ambulante spezialfachärztliche Versorgung nach § 116b SGB V	KV Ermächtigung zur vertragsärztlichen Versorgung nach §§ 95 SGB V	◦ Rheumatologische Erkrankungen (LK35)	

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-650	400	Diagnostische Koloskopie
1-275	300	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
5-452	197	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
1-444	83	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
8-640	68	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
1-279	36	Andere diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen
5-378	36	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
5-513	35	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
1-640	22	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
8-837	16	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	☒ Nein
stationäre BG-Zulassung	☒ Nein

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	45,70	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	45,70	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	4,57	(Ann.10%)
Stationäre Versorgung	41,13	
Fälle je VK/Person	116,67882	

davon Fachärztinnen und Fachärzte

Anzahl Vollkräfte	16,45	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	16,45	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00	
Ambulante Versorgung	1,65	(Ann.10%)
Stationäre Versorgung	14,80	
Fälle je VK/Person	324,25675	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie	
AQ28	Innere Medizin und Kardiologie	
AQ29	Innere Medizin und Nephrologie	
AQ30	Innere Medizin und Pneumologie	
AQ31	Innere Medizin und Rheumatologie	
Nr.	**Zusatz-Weiterbildung**	**Kommentar / Erläuterung**
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF14	Infektiologie	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF39	Schlafmedizin	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	108,81
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	108,81
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	3,97
Stationäre Versorgung	104,84
Fälle je VK/Person	45,77451

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger

Anzahl Vollkräfte	1,40
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,40
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,40
Fälle je VK/Person	3427,85714

Altenpflegerinnen und Altenpfleger

Anzahl Vollkräfte	3,58
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,58
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,22
Stationäre Versorgung	3,36
Fälle je VK/Person	1428,27380

Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	13,65
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	13,65
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	13,65
Fälle je VK/Person	351,57509

Pflegehelferinnen und Pflegehelfer

Anzahl Vollkräfte	10,58
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,58
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,20
Stationäre Versorgung	10,38
Fälle je VK/Person	462,33140

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	6,59
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,59
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,24
Stationäre Versorgung	6,35
Fälle je VK/Person	755,74803
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereichs	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	
Nr.	**Zusatzqualifikation**	**Kommentar / Erläuterung**
ZP01	Basale Stimulation	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Bundesland	Leistungsbereich	nimmt teil	Kommentar / Erläuterung
Bayern	Schlaganfall	ja	

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

Nr.	Vereinbarung bzw. Richtlinie	Kommentar / Erläuterung
CQ25	Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei der Durchführung von minimalinvasiven Herzklappeninterventionen gemäß § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser	

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	28
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	16
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	15

(*) nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)

C-8 Pflegepersonaluntergrenzen im Berichtsjahr

8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände	Kommentar
Innere Medizin	Innere Medizin, Kardiologie	Station 6	Nacht	100,00	0	Anzahl Patienten = incl. externe Belegung
Innere Medizin	Innere Medizin, Kardiologie	Station 5	Nacht	100,00	0	Anzahl Patienten = incl. externe Belegung
Innere Medizin	Innere Medizin, Kardiologie	Station 5	Tag	100,00	0	Anzahl Patienten = incl. externe Belegung
Innere Medizin	Innere Medizin, Kardiologie	Station 4	Nacht	100,00	0	Anzahl Patienten = incl. externe Belegung
Innere Medizin	Innere Medizin, Kardiologie	Station 4	Tag	100,00	0	Anzahl Patienten = incl. externe Belegung
Innere Medizin	Innere Medizin, Kardiologie	Station 3	Nacht	100,00	0	Anzahl Patienten = incl. externe Belegung
Innere Medizin	Innere Medizin, Kardiologie	Station 3	Tag	100,00	0	Anzahl Patienten = incl. externe Belegung
Innere Medizin	Innere Medizin, Kardiologie	Station 1P	Nacht	100,00	0	Anzahl Patienten = incl. externe Belegung
Innere Medizin	Innere Medizin, Kardiologie	Station 1P	Tag	100,00	0	Anzahl Patienten = incl. externe Belegung
Innere Medizin	Innere Medizin, Kardiologie	Station 6	Tag	100,00	0	Anzahl Patienten = incl. externe Belegung
Innere Medizin, Kardiologie, Intensivmedizin, Intensivmedizin	Intensivmedizin	Station 7	Tag	100,00	0	Anzahl Patienten = incl. externe Belegung
Innere Medizin, Kardiologie, Intensivmedizin, Intensivmedizin	Intensivmedizin	Station 7	Nacht	100,00	0	Anzahl Patienten = incl. externe Belegung

8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad	Kommentar
Innere Medizin	Innere Medizin, Kardiologie	Station 6	Tag	89,86	Anzahl Patienten = incl. externe Belegung
Innere Medizin	Innere Medizin, Kardiologie	Station 5	Tag	92,05	Anzahl Patienten = incl. externe Belegung
Innere Medizin	Innere Medizin, Kardiologie	Station 1P	Nacht	76,99	Anzahl Patienten = incl. externe Belegung
Innere Medizin	Innere Medizin, Kardiologie	Station 6	Nacht	78,90	Anzahl Patienten = incl. externe Belegung
Innere Medizin	Innere Medizin, Kardiologie	Station 4	Tag	98,36	Anzahl Patienten = incl. externe Belegung

Fachabteilung	Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad	Kommentar
Innere Medizin	Innere Medizin, Kardiologie	Station 5	Nacht	67,95	Anzahl Patienten = incl. externe Belegung
Innere Medizin	Innere Medizin, Kardiologie	Station 3	Tag	87,67	Anzahl Patienten = incl. externe Belegung
Innere Medizin	Innere Medizin, Kardiologie	Station 4	Nacht	89,59	Anzahl Patienten = incl. externe Belegung
Innere Medizin	Innere Medizin, Kardiologie	Station 1P	Tag	95,89	Anzahl Patienten = incl. externe Belegung
Innere Medizin	Innere Medizin, Kardiologie	Station 3	Nacht	60,00	Anzahl Patienten = incl. externe Belegung
Innere Medizin, Kardiologie, Intensivmedizin, Intensivmedizin	Intensivmedizin	Station 7	Nacht	95,07	Anzahl Patienten = incl. externe Belegung
Innere Medizin, Kardiologie, Intensivmedizin, Intensivmedizin	Intensivmedizin	Station 7	Tag	95,89	Anzahl Patienten = incl. externe Belegung

C-10 Umsetzung von Anforderungen an die Anwendung von Arzneimitteln für neuartige Therapien

keine Angaben